

Anmeldung und Information

Ambulanz der Psychosomatischen Klinik Spezialambulanz Psychoonkologie

Terminvereinbarung über das Sekretariat

Montag, Mittwoch und Freitag:
08:00 - 13:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag:
08:00 - 14:00 Uhr

Tel.: 0641 99-45631
Fax: 0641 99-45649

Vereinbaren Sie bitte ein Erstgespräch mit dem Sekretariat der Ambulanz der psychosomatischen Klinik.

Sie benötigen einen Überweisungsschein („Psychoonkologie“) von Ihrem zuweisenden Arzt oder Ihrer zuweisenden Ärztin. Für das Erstgespräch bringen Sie bitte alle relevanten Vorbefunde mit und ggf. einen Medikamentenplan.

Sie können das Patienten*innen- und Besucher*innenparkhaus des UKGM in der Gaffkystraße (ca. 600 m) nutzen, von dort ist die Ambulanz fußläufig gut erreichbar. Leider stehen bei uns keine Parkplätze am Haus zur Verfügung, wir sind aber auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte direkt an das Ambulanzsekretariat.

Besuchen Sie uns im Internet!

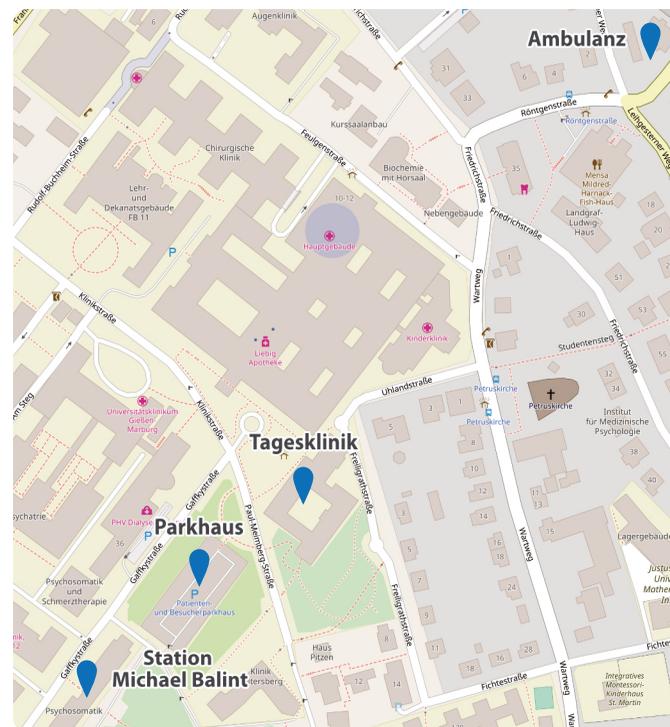
ukgm.de/ugi_pso

Auskunft/Anfahrt

Sie finden unsere Ambulanz unter der folgenden Adresse:

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH
Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie
Ludwigstraße 76
35392 Gießen

Lagepläne zum UKGM finden Sie unter folgendem Link:
<http://www.ukgm.de/lageplan>



Karte: openstreetmap.org



Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie

Direktor: Prof. Dr. med. Johannes Kruse

Spezialambulanz Psychoonkologie

Leiter: Dr. med. Tobias Etzold

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

UKGM
UNIVERSITÄTSKLINIKUM
GIESSEN UND MARBURG

Allgemeine Informationen

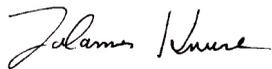
Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die Diagnose einer Krebserkrankung und die notwendige Behandlung stellen für die Betroffenen und ihr soziales Umfeld meist eine schwerwiegende Belastung dar. Eine Krebserkrankung kann außer körperlichen auch psychische und soziale Probleme verursachen. Viele Betroffene berichten über Angst- und Erschöpfungszustände, Schlafstörungen, Depressionen, Gefühle von Ohnmacht und Kontrollverlust.

Patientinnen und Patienten, die mit einer Krebsdiagnose konfrontiert sind, gehen häufig viele Fragen durch den Kopf: Warum bin ich erkrankt? Wie wirkt sich die Erkrankung auf meinen Beruf, meine Partnerschaft und Familie aus? Wie geht es jetzt weiter?

In unserer psychoonkologischen Ambulanz unterstützen wir Sie und Ihre Angehörigen in dieser neuen Lebenslage und suchen gemeinsam Wege, mit Ihnen diese Situation zu bewältigen.

Wir heißen Sie bei uns herzlich willkommen!



Prof. Dr. med. Johannes Kruse
Direktor der Klinik



Dr. med. Tobias Etzold
Leiter der Ambulanz

Wem leisten wir Hilfe?

Wie ein Mensch auf die Belastungen der Krebserkrankung reagieren wird, lässt sich kaum vorhersagen. Untersuchungen haben gezeigt, dass es unterschiedliche Krankheitsphasen gibt, die mit jeweils eigenen Herausforderungen einhergehen. Fachleute fassen diese Belastungen von Betroffenen als "psychosozialen Stress" zusammen.

Besonders belastend beschreiben viele Menschen die erste Zeit nach der Mitteilung der Krebsdiagnose. Manche Betroffenen erleben darüber hinaus die Zeit nach Abschluss der medizinischen Behandlung als fordernd, da zum Beispiel der Wiedereinstieg in das Alltagsleben schwerer fällt, als erwartet oder auch die Sorge vor einem Rezidiv der Krebserkrankung die Lebensqualität beeinträchtigt.

Unsere psychoonkologische Unterstützung widmet sich allen Menschen, die von einer Krebserkrankung betroffen sind, sowie auch den Angehörigen und dem sozialen Umfeld.

Wir möchten Sie bei der Bewältigung Ihrer Erkrankung in allen Phasen unterstützen.

Es behandeln Sie:

- Psychologische Psychotherapeut*innen und Psycholog*innen in Weiterbildung mit der Fortbildung Psychosoziale Onkologie
- Fachärzt*innen für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und Ärzt*innen in Facharztweiterbildung mit der Fortbildung Psychosoziale Onkologie.

Behandlung

In einem ersten Beratungsgespräch klären wir gemeinsam, welche Art der Unterstützung für Sie in Ihrer jeweiligen Lebenssituation passend ist.

Nach einem Erstgespräch besteht die Möglichkeit einer weiteren ambulanten psychoonkologischen Begleitung und supportiven Psychotherapie.

Im Vordergrund steht dabei die Unterstützung in der Krankheitsverarbeitung und Verbesserung der Lebensqualität.

Was bieten wir an?

- Psychoonkologische Beratung
- Gespräche nach der Diagnosemitteilung
- Psychotherapeutische Unterstützung
- Krisenintervention bei akuten Angst- und Belastungssituationen
- Entwicklung neuer Lebenskonzepte
- Unterstützung von Angehörigen
- Paar- und Familienberatung



Foto: Anja Schaal